Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 23 (1966)

Heft: 2

Buchbesprechung: Rezensionen = Critiques de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Planungsfibel. Von Jürgen Brandt unter Mitwirkung von Gerhard Meighörner. Georg D. W. Callwey. München 1966. 71 Seiten.

Das sehr klar geschriebene und übersichtlich disponierte Buch sucht den «Kräften», welche die «ländlichen und schwach-konstruierten Gebiete» u. a. auch als Grenzzonen der Stadtregionen entwickeln sollen, einen «Einblick in die Art der bei der Planung auftauchenden Probleme und eine Vorstellung von ihrem Umfange» zu geben. Es möchte aber zugleich den bei «den Gemeinde-, Stadt- und Kreisverwaltungen mit Städtebaufragen sich befassenden Beamten, den privaten Architekten und den in der Ausbildung befindlichen Planern eine Hilfe sein» sowie nicht zuletzt «die Oeffentlichkeit für die Notwendigkeit der Planung auch in den schwach strukturierten Gebieten gewinnen». Demgemäss bietet es in 10 Hauptkapiteln eine Uebersicht über die Planung (nach Arten, Verfahren, Planinhalt, Planunterlagen und -zeichen), die Flächennutzung (Art, Mass, gesetzliche Regelung), den Grund und Boden, die Bevölkerung, die Arbeitsstätten (Landwirtschaft, Industrie, Handwerk, Handel), die Wohnung, die Gemeinschaftseinrichtungen, die Versorgungsanlagen (Wasser-, Energie-, Wärmeversorgung bzw. Abwasser- und Abfallbeseitung), den Verkehr und schliesslich über das Kostenproblem, wobei immer nach der Wiedergabe verbindlicher Richtzahlen des Bedarfs getrachtet wird. Ein Verzeichnis der in der Bundesrepublik vorhandenen Planungsnormen und Verordnungen und der wichtigsten Literatur beenden das Ganze, das mittels eines systematischen und eines einlässlichen Schlagwortregisters gut erschlossen werden kann. Obwohl für Deutschland geschrieben, gibt das Buch auch dem ausländischen und insbesondere dem Schweizer Planer wertvolle Anregungen, namentlich auch in systematischer Hinsicht, und kann ihm deshalb zum Studium bestens empfohlen werden. *M. W.*

VERANSTALTUNGEN

Kurse für Orts- und Regionalplanung am ORL-Institut an der ETH

Veranstalter:

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH (ORL-Institut);
Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP);
Bund Schweizer Planer (BSP).

Ort:

ORL-Institut der ETH Zürich.

Zeit:

Jeweils im Herbst und Frühjahr.
Nächster Kurs für Ortsplanung: 15. August bis 2. September 1966.

Kursleitung:

Dr. J. Maurer, dipl. Arch. ETH;
Stellvertreter: R. Sennhauser, dipl. Ing. ETH, ORL-Institut.

Die Kurse bezwecken, geeigneten Personen die Gelegenheit zu bieten, ohne Aufgabe ihrer beruflichen Tätigkeit eine gründliche planerische Ausbildung zu erwerben. Das Schwergewicht liegt auf der Ergänzung der Grundausbildung und dem Ueben des interdisziplinären Denkens und Handelns. In der Regel ist der Abschluss eines akademischen Studiums als Architekt, Kultur- oder Bauingenieur Bedingung für den Kursbesuch. Bewerber mit einer anderen Vorbildung können unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen werden.

Das gesamte Kursprogramm gliedert sich in:

a) *Ortsplanung*

— zwei Kurse, Herbst und Frühjahr, zu je drei Wochen mit je 60 Vorlesungs- und Uebungsstunden
— Uebungen, die zwischen den Kursen durch die Teilnehmer zu bearbeiten sind
— vier Kritiken ausserhalb der Kurse
— eine Abschlussprüfung, die etwa ein halbes Jahr nach dem zweiten Kurs, zusammen mit der Schlusskritik der zweiten Hauptübung, stattfindet.

Unterrichtsstoff:

Planungstechnik, Verkehrswesen, aussenräumliche Gestaltung, Baurecht, Statistik und Messtechnik, Versorgung, Hygiene.
Für den erfolgreichen Abschluss der Kurse in Ortsplanung wird ein Zeugnis ausgestellt.
Das Kursgeld beträgt Fr. 500.—, pro Jahr Fr. 1000.—.

b) *Regionalplanung*

Voraussetzung für den Eintritt in die Kurse über Regionalplanung ist eine überdurchschnittliche Leistung in den Kursen für Ortsplanung. Während zehn Monaten werden die Teilnehmer je drei Tage, total 30 Tage, zusammengerufen. Anstelle der Vorlesungen wird der Unterrichtsstoff den Teilnehmern schriftlich übergeben. Im Lehrplan wird festgehalten, was wann von den Dozenten behandelt wird. Der Unterricht erfolgt in Form von Kolloquien. Anhand von Uebungen werden die zur Regionalplanung gehörenden Sachgebiete behandelt.

Unterrichtsstoff:

Fortgeschrittene Planungstechnik, Verkehrswesen, aussenräumliche Gestaltung, Volkswirtschaft und Soziologie. Nach einem Jahr wird eine Abschlussprüfung in Regionalplanung durchgeführt. Für den erfolgreichen Abschluss wird ein Zeugnis ausgestellt.

Das Kursgeld beträgt Fr. 1000.—.

Gruppenleiter und Dozenten
(Aenderungen vorbehalten)

H. B. Barbe, dipl. Ing. ETH, Zürich
PD Dr. med. K. Bättig, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich
Prof. W. Custer, ORL-Institut der ETH, Zürich
Dr. med. A. Gilgen, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich
Prof. Dr. med. E. Grandjean, Institut für Hygiene und Arbeitphysiologie der ETH, Zürich
Prof. Dr. iur. R. L. Jagmetti, ETH, Zürich
H. Litz, dipl. Arch. ETH, Zürich
Dr. J. Maurer, dipl. Arch. ETH, Regionalplanung Zürich und Umgebung, Zürich
Dr. rer. pol. O. Messmer, Statistisches Amt der Stadt Bern, Bern
Prof. R. Meyer-von Gonzenbach, dipl. Arch. ETH, Zürich
Prof. M. Rotach, ORL-Institut der ETH, Zürich
R. Sennhauser, dipl. Ing. ETH, Schlieren, ORL-Institut der ETH
P. Steiger, Arch., Zürich
Dr. R. Stüdeli, Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Zürich
Prof. Dr. E. Winkler, ORL-Institut der ETH, Zürich
Verschiedene Gastreferenten.

Anmeldung

Die Anmeldung für den kommenden Kurs für Ortsplanung, Beginn 15. August 1966, ist bis zum 30. Juni 1966 an das Sekretariat des ORL-Institutes der ETH, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich, Tel. 051 / 32 73 30, zu senden. Sie soll enthalten: Personalien, Ausbildung, bisherige berufliche Tätigkeit. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 100.— zu leisten (Postcheckkonto 80 - 50104). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Zürich, 3. März 1966.